

Ein Team von Ärzten und weiteren Mitarbeitern des Universitätsspitals Bern führt seit 2015 humanitäre Einsätze am Hôpital d'enfants in Rabat durch. Einige Kinder konnten so gerettet werden.



Helfen auch Sie.

**Zeigen Sie Herz – retten Sie Leben!**

Ihre Unterstützung treibt uns an, unser dringend notwendiges Engagement weiterzuführen. «Corelina – Stiftung für das Kinderherz» ist als steuerbefreite gemeinnützige Institution anerkannt. Spenden können nach kantonalen Regelungen in der Steuererklärung zum Abzug gebracht werden. Herzlichen Dank für Ihre Spende!

DC Bank Bern / Bank-Konto 164 865 818 09  
IBAN CH13 0839 7016 4865 8180 9

Corelina – Stiftung für das Kinderherz  
c/o Prof. Dr. med. Dr. h.c. Thierry Carrel  
Inselspital  
Freiburgstr. 18  
3010 Bern  
Telefon +41 31 632 2375  
info@corelina.ch  
www.corelina.ch







# Corelina

## Fast jedes hundertste neugeborene Kind

... hat einen angeborenen Herzfehler. Dank der modernen Kinderkardiologie und Kinderherzchirurgie erhalten die kleinen Patienten eine Überlebenschance und können sich meist normal entwickeln. Die frühe Behandlung hat eine grosse Bedeutung für die Lebenserwartung dieser Kinder. Dennoch erhält das Kinderherz von Seiten der Forschung, der Medizintechnik und der Gesundheitspolitik zu wenig Aufmerksamkeit.

Corelina, die Stiftung für das Kinderherz, fördert die medizinische Behandlung und Betreuung von herzkranken Kindern aus der Schweiz. Ebenso ermöglicht die Stiftung lebensrettende Herzoperationen bei Kindern aus unterversorgten Ländern.

Angehörigen von betroffenen Kindern kann die Stiftung Unterstützung gewähren. Zudem fördert sie weltweit Forschungs- und Hilfsprojekte der Kinderherzmedizin. Die jeweils amtierende Miss Schweiz ist Corelina-Botschafterin. Sie versteht ihr Amt als «Krone mit Herz» und engagiert sich im In- und Ausland für die Anliegen der Stiftung.



Carrel

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Thierry Carrel  
Stiftungspräsident



Hilfsprojekt in Marokko: Aufbau einer Kinderherzchirurgie, unterstützt von Lauriane Sallin, Miss Schweiz 2015



In Perm, zweitausend Kilometer östlich von Moskau, unterstützen wir seit dem Jahr 2000 die dortige Herzchirurgie. Wir sind immer wieder vor Ort und operieren Kinder und Jugendliche mit schweren Herzfehlern.

## Herzgeschichten

Einigen Kindern half Corelina mit einer lebensrettenden Herzoperation am Inselspital. So auch diesen Patienten:



### Nissrine

Herkunft: Marokko  
Alter: 2 Jahre  
Sozialsituation: 5-köpfige Familie, 2-Zimmer-Wohnung, ohne Wasser, mit Strom.  
Verdienst der Familie: CHF 4/Tag



### Fafa

Herkunft: Togo  
Alter: 6 Jahre  
Sozialsituation: 5-köpfige Familie, 3-Zimmer-Wohnung, ohne Wasser, mit Strom



### Latifa

Herkunft: Marokko  
Alter: 12 Jahre  
Sozialsituation: 4-köpfige Familie, 2-Zimmer-Wohnung mit Wasser u. Strom  
(links: Laetitia Guarino, Miss Schweiz 2014)

## Am offenen Herz

Der neujährige Gédéon aus Lomé, der Hauptstadt Togos, hatte einen Defekt der Herzscheidewand. Das ist ein Loch zwischen den beiden Herzkammern. Dadurch wird das Blut von der linken Kammer nicht nur in den grossen Körperkreislauf gepumpt, sondern fliesst auch in die rechte Kammer. Das belastet das Herz und die Lungen. Die betroffenen Kinder sind schwer herzkrank und leiden sehr. Irgendwann kommt schliesslich der Moment, wo es für eine Operation zu spät ist. Das Kind stirbt. Bei Gédéon wurde das Loch mit einem Flicker verschlossen. Sein Herz kann sich nach der Operation langsam normalisieren, und er kann normal aufwachsen. Gédéon kam mit einem Terre des Hommes-Hilfsprogramm ans Berner Inselspital. Die Operationskosten übernahm das Inselspital und die Stiftung Corelina.

